

# Vertrag zwischen Sklave und Herrin

Dieser Vertrag wird geschlossen zwischen dem Sklaven \_\_\_\_\_ (künftig Sklave genannt) und seiner Herrin \_\_\_\_\_ (künftig Herrin genannt)

Laufzeit des Vertrages: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Dieser Vertrag wird in dem Wissen beider Partner unterzeichnet, dass dieser Kontrakt keinerlei Geltung vor Gericht hat. Beide Partner verzichten auf die Möglichkeit, etwaige Punkte dieses Vertrages bei einem ordentlichen Gericht einzuklagen. Unter diesem Wissen verpflichten sich beide Parteien, moralisch nachfolgende Punkte so genau wie irgend möglich einzuhalten.

## **Zeitdauer:**

Ich verspreche hiermit, meiner Herrin vollkommen als Sklave zu gehören, das heißt, ihr 24 Stunden am Tag bereit zu stehen. Ich werde mich vollkommen dem Verlangen und den Wünschen meiner Herrin unterordnen, ohne durch Dritte beeinflusst zu werden.

Mein Sklavendasein beginnt mit Unterschrift und soll am... um... Uhr beendet sein.

## **Allgemeine Regeln:**

- Der Sklave gibt sein Sexualeben vollkommen in die Hand seiner Herrin. Das heißt sie übernimmt die Kontrolle ob und wann er einen Orgasmus hat. Bei Zuwiderhandlung gegen diese Anweisung kann die Strafe mit einem Keuschheitsgürtel geahndet werden.
- Der Sklave darf keinen sexuellen Kontakt zu anderen Frauen oder Männern haben, es sei denn seine Herrin befiehlt es.
- Der Sklave gelobt der Herrin in jeder Hinsicht vollständigen Gehorsam. Sein Körper, Geist und seine Zeit gehören vollkommen ihr.
- Der Sklave hat das Recht zu jammern, zu schreien und zu betteln, aber er erkennt die Tatsache an, dass diese Gefühlsregungen keinen Einfluss auf seine Behandlung haben müssen. Außerdem weiß er, dass seine Herrin, wenn sie sich durch seine Laute gestört fühlt, ihn knebeln, oder ihn auf andere Weise zum Schweigen zwingen kann.
- Der Sklave begrüßt seine Herrin mit einem Fußkuss.
- Der Sklave hat seinen Körper seiner Herrin jederzeit zur Verfügung zu stellen. Des weiteren erklärt sich der Sklave damit einverstanden, dass seine Herrin über das Recht verfügt, seinen Körper anderen zur freien Verfügung zu stellen.
- Der Sklave hat immer zu zeigen, dass er seine Rolle zu dienen und zu gehorchen, akzeptiert, sowohl zu Hause, als auch an anderen, von seiner Herrin befohlenen Orten. Er ist sich dessen bewusst, dass seine Herrin seinen Körper und seinen Geist frei nach seinen Wünschen

benutzen kann. Eventuelle Grenzen müssen vorher besprochen werden und in diesem Vertrag festgelegt sein.

- Der Sklave wird von seiner Herrin zu gegebenem Zeitpunkt, den sie für angemessen hält, einen eigenen Namen bekommen. Solange wird er von ihr nur mit „ Sklave „ angesprochen.
- Der Sklave hat sehr sorgsam mit seinem Körper umzugehen, d. h. er wird seinen Körper nach allen Regeln der Kunst pflegen und sich durch Sport für seine Herrin attraktiv halten. Außerdem hat er die Pflicht, seinen Körper jeden Tag von dem ihn angegebenen Körperhaaren zu befreien.
- Der Sklave wird jede ihm gestellte Frage ehrlich und direkt beantworten. Er ist bereit, seiner Herrin jederzeit Auskunft über seinen körperlichen und seelischen Zustand zu geben. Wenn die Herrin von ihrem Sklaven verlangt, offen und ehrlich über Dinge zu reden, die ihn belasten oder quälen, so hat der Sklave unverzüglich dieser Anweisung nachzukommen.

Er wird seine Antworten höflich und respektvoll formulieren, und dann ehrfürchtig auf die Entscheidung seiner Herrin warten, die er dann dankbar akzeptieren muss.

- Der Sklave verpflichtet sich, das geistige und körperliche Eigentum an seiner Person vollständig seiner Herrin zu übergeben. Die Herrin kann über dieses Eigentum nach ihrem Willen verfügen.
- Der Sklave verpflichtet sich, alle seine persönlichen Ansichten, Wünsche, Bedürfnisse und Kritiken auf das absolut unumgängliche Maß zu reduzieren. Er übernimmt die Wertvorstellungen seiner Herrin und wird versuchen, diese so gut es ihm möglich ist nachzuleben.
- Der Sklave erlaubt es der Herrin ausdrücklich, ihn zu bestrafen. Sei es wegen Verfehlungen aus diesem Vertrag, anderen Verfehlungen oder nach freier Entscheidung der Herrin. Er wird keine Kritik an der Strafe an sich oder an der Höhe des Strafmaßes üben.
- Der Sklave wird sich bedingungslos an alle Regeln halten, die neben diesem Vertrag schriftlich oder mündlich aufgestellt wurden. Er ist sich bewusst, dass jeder Regelbruch bestraft wird.
- Der Sklave wird sich mit allen Kräften bemühen, seiner Herrin perfekt zu dienen, gehorsam zu sein und vorausschauend jene Handlungen zu unternehmen, die seine Herrin von ihm erwartet.

- > Die Herrin garantiert dem Sklaven, keinerlei Handlungen vorzunehmen, die bleibende Schäden an Geist oder Körper des Sklaven nach sich ziehen können.
- > Die Herrin garantiert, die Anonymität und Unantastbarkeit des Sklaven in der Öffentlichkeit zu wahren und ihn vor Dritten zu beschützen.
- > Die Herrin ist sich bewusst, dass das Wohlergehen des Sklaven ausschließlich von ihr abhängt und wird alle notwendigen Handlungen vornehmen, dieses Wohlergehen im Rahmen dieses Vertrages sicherzustellen.

> Die Herrin räumt dem Sklaven ausdrücklich ein Vetorecht gegen diesen Vertrag ein. Das Veto wird von dem Sklaven mit dem Wort „Mayday“ bekannt gegeben und von der Herrin bedingungslos akzeptiert. Der Vertrag verliert damit seine Gültigkeit.

Beide Partner schließen diesen Vertrag in gegenseitiger Anerkennung und Liebe ab. Der Vertrag dient dazu, die größtmögliche Achtung und Unterstützung des Partners schriftlich festzulegen.

#### **Anrede der Herrin:**

Der Sklave wird immer respektvoll und ehrfürchtig über seine Herrin reden. Er wird sie immer mit " Sie und Herrin" (Ausnahmen: siehe Regeln in der Öffentlichkeit). Die Herrin hat die Möglichkeit, ihrem Sklaven in der oben genannten Zeit "Freizeit" einzuräumen, in der sich der Sklave frei bewegen und benehmen darf.

#### **Freizeit des Sklaven:**

Der Sklave hat seiner Herrin rechtzeitig, d.h. möglichst 2 Wochen zuvor, seine persönlichen Termine mitzuteilen. Urlaub bzw. längerfristige Termine sofort nach Kenntnis dieser Termine. Bei schweren Verstößen kann die Herrin auch auf diese Termine zurückgreifen.

Während dieser "Freizeit" werden keine Bestrafungen des Sklaven durchgeführt. Es ist jedoch klar, dass der Sklave seiner Herrin weiter mit Respekt und Liebe begegnet, und dass Dinge, die sich der Sklave in seiner "Freizeit" zu Schulden kommen lässt, zu einem späteren Zeitpunkt entsprechend bestraft werden können, wenn seine Herrin dies für notwendig hält.

#### **Bestrafung bei Vergehen:**

Der Sklave weiß, dass Vergehen gegen die Absicht und den Inhalt dieses Vertrages zu besonders harten Bestrafungen führen. Er wird diese ertragen und für seine Erziehung der Herrin danken. Die Art und Weise der Bestrafung ist allein Sache der Herrin, welcher dem Sklaven deutlich machen sollte, wann und warum eine Strafe zu erwarten ist.

#### **Rechte der Herrin:**

Der Sklave ist verpflichtet, alle Aktivitäten seiner Herrin zu erdulden, die nicht in diesem Vertrag ausgeschlossen werden. Die Herrin hat das Recht, ihm Schmerzen zuzufügen, wenn es ihr danach verlangt.

Alle Rechte und Privilegien, die nicht in diesem Vertrag geregelt sind, gehören der Herrin. Sie kann, wenn sie will, davon Gebrauch machen.

Die Herrin hat jederzeit ein Recht auf sexuelle Befriedigung.

Es sollte für den Sklaven eine Ehre sein, seiner Herrin diese Befriedigung zu verschaffen.

### **Pflichten der Herrin:**

Die Herrin ist für das Befinden ihres Sklaven verantwortlich.

Die Herrin muss sicherstellen, ihrem Sklaven keine körperlichen Schäden zuzufügen, welche die Aufmerksamkeit von nicht an der Beziehung beteiligter Personen erregen könnten.

Selbstverständlich ist, dass alle Aktivitäten der Herrin, die das Leben des Sklaven in Gefahr bringen, oder einen unheilbaren Schaden verursachen könnten, unzulässig und tabu sind!

Die Herrin wird alle Aktivitäten im Zusammenhang mit Dritten vorher mit dem Sklaven besprechen und sicherstellen, dass hierbei keine grundsätzlich festgelegten Grenzen verletzt werden.

### **Private Regeln:**

Ist die Herrin zugegen, bestimmt sie, ob und wie sich der Sklave zu kleiden hat. Ist der Sklave mit seiner Herrin in einem Raum, bittet er sie um Erlaubnis, wenn er den Raum verlassen will. Er hat hierbei den Grund zu nennen und wohin er gehen möchte.

Zu den Mahlzeiten wird der Sklave seine Herrin bedienen.

Wenn der Sklave zu seiner Herrin, oder diese zu ihm spricht, hat der Sklave aufmerksam zu sein, und seinen Blick zu senken, wenn es nicht anders befohlen wird.

### **Rechte für die Öffentlichkeit:**

Der Sklave hat sich jederzeit so zu verhalten, dass niemand seine Versklavung bemerken kann. Er wird seine Herrin mit Namen ansprechen, außer wenn sie etwas anders befohlen hat. Auch in der Öffentlichkeit hat der Sklave hinter seiner Herrin zurückzustehen.

Der Sklave darf sich nach seinen Vorstellungen kleiden, so lange er damit seine Kleidungsregeln nicht verletzt und er seiner Herrin vor Verlassen des Hauses um ihr Einverständnis gebeten hat.

### **Rechte für das Berufsleben:**

Keine Vereinbarung in diesem Vertrag darf den beruflichen Werdegang des Sklaven beeinflussen oder gar gefährden.

Die Herrin wünscht sich einen ordentlich und ehrlich arbeitenden Sklaven.

In der Arbeitszeit ist es dem Sklaven gestattet, sich in angemessener Weise zu kleiden und das Haus zu verlassen, wenn notwendig.

Während seiner Arbeitszeit darf der Sklave telefonieren und geschäftliche Dinge besprechen, ohne dafür eine spezielle Genehmigung seiner Herrin einholen zu müssen.

### **Kleidung der Sklaven:**

Der Sklave trägt keine Unterwäsche. Er darf seine Kleidung selbst wählen. Sollte er damit den Geschmack der Herrin nicht treffen, wird sie ihm neue Kleidungsorder geben.

Im Haus hat der Sklave ein Halsband zu tragen.

Beim Verlassen des Hauses ohne die Herrin, darf er dieses ablegen, wird dafür aber einen Cockring tragen.

### **Safeword:**

Herrin und Sklave vereinbaren, dass im Extremfall ein "Safeword" zur Begnadigung des Sklaven führt. Der Sklave hat das Recht, ein eigenes Safeword zu wählen, ansonsten wird die Herrin ihm eines zuweisen. Der Sklave darf während der genannten Laufzeit des Vertrages seine Gedanken, Gefühle, Wünsche und Ängste durch die Ampelworte zum Ausdruck bringen:

grün: Ja, dies gefällt mir, weiter so, ich vertrage noch mehr,...

gelb: Vorsicht, ich weiß noch nicht, mal abwarten,...

rot: Halt, stopp, das geht zu weit, aufhören, dazu bin ich nicht bereit,...

Die Herrin ist verpflichtet, das Safeword jederzeit zur Kenntnis zu nehmen und entsprechend zu handeln.

Sollte der Sklave in eine Lage versetzt werden, in der er sein "Safeword" nicht aussprechen kann, wird er von seiner Herrin einen Gegenstand erhalten, den er in der Hand zu halten hat. Wenn er diesen Gegenstand loslässt hat dies die selbe Bedeutung, wie das Aussprechen des "Safewords".

Die Begnadigung dauert so lange an, bis sich beide einig sind, dass die Probleme beseitigt sind.

Der Sklave verpflichtet sich zu verantwortungsbewusstem Umgang mit seinem "Safeword", und vertraut inständig darauf, dass seine Herrin den Einsatz des selben respektieren wird. Sollte eine Situation entstehen, in welcher der Sklave sein "Safeword" nutzt, wird die Herrin dies erkennen und die Situation angemessen entschärfen und wenn nötig auch abbrechen.

### **Abschluß des Vertrages:**

#### **Teil des Sklaven:**

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, diesen Vertrag verstanden zu haben. Ich bin einverstanden und akzeptiere alle Regeln in diesem Vertrag. Ich bin bereit, meinen Körper und meine Seele an meine Herrin zu verschenken, ihr zu ihrer Befriedigung zu dienen und als Sklave zu gehören.

---

Datum, Uhrzeit, Sklave

#### **Teil der Herrin:**

Ich habe diesen Vertrag verstanden und akzeptiere den Wunsch meines Sklaven, mir zu dienen. Ich übernehme die Verantwortung für sein Wohlergehen, seine Erziehung und Perfektionierung zu einem demütigen, gehorsamen Sklaven. Ich erkenne die aus diesem Vertrag erwachsende Verantwortung und werde mein Eigentumsrecht nicht missbrauchen.

---

Datum, Uhrzeit, Herrin

